

Maria Hilf

Kleinholz
Bote

CPPS



August 2022

News Termine Berichte

Liebe Freunde und Wohltäter der Wallfahrtskirche Maria Hilf in Kleinholz, liebe Freunde und Wohltäter der Missionare vom Kostbaren Blut!

Am 13. Juli haben wir unsere Bausteinaktion abgeschlossen, die wir im Oktober des letzten Jahres begonnen hatten. Dabei ist der großartige Betrag von 39.495 Euro zusammengekommen. So konnten wir unser Vorhaben realisieren und die Fenster im Exerzitienhaus renovieren und erneuern – es sind im Haus über hundert Fenster (richtig gezählt sind es 108). Auch die Westfasade des Exerzitienhauses muss noch ausgebessert werden, damit bereits entstandene Schäden nicht noch größer werden. Allen, die uns in dieser Aktion durch Gebet und Spenden unterstützt haben, ein **herzliches Vergelt's Gott**.

Anfang September wird die Orgel gereinigt und neu gestimmt. Leider muss auch die Kirche wieder ausgemalt werden. Durch die tägliche Anbetung, die Opferlichter und auch durch die Heizung wird unsere Kirche schnell vom Staub und Ruß wieder schwarz und bedarf so wieder der Erneuerung. Auch hier gilt: „Ecclesia semper reformanda“ – die Kirche muss immer erneuert werden. Vermutlich stammt dieser Satz aus der Reformation, auch wenn die Urheberschaft nicht ganz klar ist. Erneuerung der Kirche, Reform in der Kirche kann letztlich nur bedeuten die immer konkretere Umsetzung des Willens Gottes. Wir erleben gerade in Deutschland durch den „Synodalen Weg“ das Ringen um eine neue Kirche, die „praxisfit“ für das 3. Jahrtausend gemacht werden soll. In verschiedenen Foren wird diskutiert, um neue Wege gerungen und nach tragfähigen Mehrheiten gesucht. Eine dieser Fragestellungen betrifft auch das Priestertum – **braucht es in Zukunft noch die Priester?** Bei den Beratungen über einen Grundlagentext mit dem Titel "Priesterliche Existenz heute" stellten offizielle Teilnehmer die Frage, ob die Kirche überhaupt das sakramentale Priestertum brauche. Begründet wurde diese Anfrage mit dem Hinweis, dass Laien dadurch von einer "Partizipation" ausgeschlossen seien, während die "Machtstrukturen" der Priester innerhalb der Kirche verfestigt würden.

Der Antrag lautete, ob die zuständige Arbeitsgruppe der Frage nachgehen soll, ob es überhaupt Priester in der Katholischen Kirche braucht. Für den Antrag stimmten 95 Teilnehmer, 94 stimmten dagegen, dazu gab es neun Enthaltungen.

Somit wurde der Antrag angenommen und die Arbeitsgruppe des Synodalforums "Priesterliche Existenz heute" hat damit den Auftrag erhalten, diese Frage zu "diskutieren".

Was würde der hl. Pfarrer von Ars – dessen Gedenktag wir am 4. August feiern-, bei so einem Forum sagen? Er ist der Patron der Pfarrer und Vorbild für jeden katholischen Priester. Seine Sicht des katholischen Priestertums hat bis heute nichts an Wahrheit, Glanz und Strahlkraft verloren. Sehr deutlich stellt er den Priester als „alter Christus – als anderer Christus“ heraus.

Er sagt: „Wenn der Priester Sünden vergibt, sagt er nicht: „Gott möge dir vergeben.“ Er sagt: „Ich spreche dich los.“ Bei der heiligen Wandlung sagt er nicht: „Dies ist der Leib unseres Herrn.“ Er sagt: „Dies ist Mein Leib.“ Der hl. Bernhard sagt, dass uns alles durch Maria gekommen ist, man kann aber auch sagen, dass uns alles durch den Priester gekommen ist. Wenn wir nicht das Sakrament der

Priesterweihe hätten, so besäßen wir nicht den lieben Heiland; denn wer ist es, der Ihn in den Tabernakel dort setzt? Es ist der Priester. Wer ist es, der eure Seele beim Eintritt ins Leben aufgenommen hat? Der Priester. Wer nährt sie, um ihr Kraft zu geben für die Pilgerreise? Der Priester. Wer bereitet sie vor auf den Hintritt zu Gott, indem er diese Seele zum letzten Mal rein wäscht im Blute Jesu Christi? Der Priester, immer der Priester... Geht ihr zur allerseligsten Jungfrau oder zu einem Engel beichten, werden sie euch lossprechen? Nein. Werden sie euch den Leib und das Blut des Herrn reichen? Nein. Die heiligste Jungfrau kann nicht bewirken, dass die Hostie in Ihren göttlichen Sohn verwandelt wird. Hättet ihr zweihundert Engel da, sie könnten euch nicht lossprechen. Ein Priester, so einfältig er auch sein mag, kann es; er kann euch sagen: „Geht in Frieden; ich vergebe euch.“ Oh, wie ist der Priester etwas so Großes! Der Priester wird sich erst im Himmel begreifen. Begriffe man ihn auf Erden, so würde man sterben, nicht vor Schrecken, sondern vor Liebe... Der Priester hat den Schlüssel zu den himmlischen Schätzen; er ist der Türhüter; er ist der Schatzmeister des Lieben Gottes, der Verwalter Seiner Güter. Der Priester ist nicht Priester für sich; er gibt nicht sich die Absolution, spendet sich nicht die Sakramente. Er ist nicht Priester für sich, er ist es für euch. Nach Gott ist der Priester alles... Lasst eine Gemeinde an die zwanzig Jahre ohne Priester, und sie wird die unvernünftigen Tiere anbeten... Wenn ich einem Priester und einem Engel begegnete, so würde ich den Priester vor dem Engel grüßen. Der Engel ist ein Freund Gottes, der Priester aber Sein Stellvertreter... Der Priester ist die Liebe des Herzens Jesu. Wenn ihr einen Priester seht, so denkt an unseren Herrn Jesus Christus". Der Herr selber ist es, der uns einlädt, für Priester und Ordensberufe zu beten.

Termine – Missions-u. Exerzitenhaus Maria Hilf

Tel. 05372 – 62620 maria-hilf-kufstein@CPPS.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Hermann Wörgötter, CPPS

10. August 9 - 11 Uhr 15: **Stille Stunden für Frauen** (1x pro Monat/Opus Dei)

13. August 19:30 Uhr: **Fatimatag – Neupriester Johannes Lackner aus Reith bei Kitzbühel**, 18:30 Uhr Beichtgelegenheit

21. August Nach der Hl. Messe: **Cafe St. Kaspar**

21.08. – 26.08. 18:00 – 09:00 Uhr **Exerziten für Priester und Diakone mit WB**

Marian Eleganti OSB

Vorschau

01.-04. September Vertiefungstage mit Mijo Barada – Anmeldung nur über Maria Ritzer 0664 – 84 16 40 364 - e-mail: mari.walchsee@gmail.com

02. September 20 Uhr 15: **Abend der Barmherzigkeit** berührende Lobpreismusik - Impuls - Anbetung - Gebetsdienst - Beichtgelegenheit - Euchar. Einzelsegen